

**Geschäftsbericht der  
Enerxy AG i.A.  
für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014**

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 .....	3
Bilanz zum 31. Dezember 2014 .....	4
Gewinn- und Verlustrechnung 2014 .....	5
Kapitalflussrechnung 2014 .....	6
Eigenkapitalpiegel 2014 .....	7
Anhang 2014 .....	8
Lagebericht .....	25
Versicherung des gesetzlichen Vertreters .....	41
Bestätigungsvermerk .....	43
Bericht des Aufsichtsrats .....	45

**Enerxy AG i.A.**

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014**

**Bilanz zum 31. Dezember 2014**

**Gewinn- und Verlustrechnung 2014**

**Kapitalflussrechnung 2014**

**Eigenkapitalspiegel 2014**

**Anhang 2014**

## Energy AG i.A.

### Bilanz zum 31. Dezember 2014

	Anhang	31.12.2014 TEUR	31.12.2013 TEUR
Sachanlagen		1,0	6,1
Finanzanlagen		135,0	288,3
<b>Anlagevermögen</b>	(1)	<b>136,0</b>	<b>294,4</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		45,0	94,4
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,0	6,6
Sonstige Vermögensgegenstände		1.025,4	968,4
<b>Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände</b>	(2)	<b>1.070,4</b>	<b>1.069,4</b>
<b>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<b>28,0</b>	<b>123,7</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>1.098,4</b>	<b>1.193,1</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>3,9</b>	<b>3,9</b>
<b>Aktiva</b>		<b>1.238,3</b>	<b>1.491,4</b>
Gezeichnetes Kapital		2.000,0	2.000,0
Kapitalrücklage		4.000,0	4.000,0
Bilanzverlust		-5.714,9	-5.131,6
<b>Eigenkapital</b>	(3)	<b>285,1</b>	<b>868,4</b>
Steuerrückstellungen		488,0	317,0
Sonstige Rückstellungen		244,8	265,1
<b>Rückstellungen</b>	(4)	<b>732,8</b>	<b>582,1</b>
erhaltene Anzahlungen		124,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		20,7	22,7
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		73,4	12,3
Sonstige Verbindlichkeiten		2,3	5,9
<b>Verbindlichkeiten</b>	(5)	<b>220,4</b>	<b>40,9</b>
<b>Passiva</b>		<b>1.238,3</b>	<b>1.491,4</b>

## Enerxy AG i.A.

### Gewinn- und Verlustrechnung 2014

	Anhang	2014 TEUR	2013 TEUR
Umsatzerlöse	(6)	43,3	102,6
Sonstige betriebliche Erträge	(7)	179,2	69,1
Personalaufwand	(8)	-133,5	-203,4
Abschreibungen		-5,2	-2,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(9)	-493,6	-375,5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(10)	3,7	14,9
Abschreibungen auf Finanzanlagen	(11)	-153,3	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(12)	-24,0	-22,6
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-583,3</b>	<b>-417,7</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(13)	0,0	0,0
<b>Jahresfehlbetrag</b>		<b>-583,3</b>	<b>-417,7</b>
Verlustvortrag		-5.131,6	-4.713,9
<b>Bilanzverlust</b>		<b>-5.714,9</b>	<b>-5.131,6</b>

## Energy AG i.A.

### Kapitalflussrechnung 2014

	<b>Anhang</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
		<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Jahresfehlbetrag		-583,3	-417,7
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens		158,5	2,8
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen		150,7	-114,1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		-36,0	66,7
Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		15,6	-34,7
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		23,8	-11,6
Zinsaufwendungen/Zinserträge		20,3	7,7
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>(14)</b>	<b>-250,5</b>	<b>-500,9</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-0,1	-0,2
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		144,5	1.346,4
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0,0	-288,3
Erhaltene Zinsen		3,7	14,9
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>(15)</b>	<b>148,1</b>	<b>1.072,8</b>
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten		30,7	0,0
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten		0,0	-494,4
Gezahlte Zinsen		-24,0	-35,3
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(16)</b>	<b>6,7</b>	<b>-529,7</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		-95,7	42,2
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		123,7	81,5
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>(17)</b>	<b>28,0</b>	<b>123,7</b>

## Enerxy AG i.A.

### Eigenkapitalspiegel 2014

<b>Anhang</b>	<b>Gezeichnetes Kapital TEUR (3)</b>	<b>Kapital- rücklage TEUR (3)</b>	<b>Bilanz- ergebnis TEUR (3)</b>	<b>Eigen- kapital TEUR (3)</b>
<b>Stand 1. Januar 2013</b>	<b>2.000,0</b>	<b>4.000,0</b>	<b>-4.713,9</b>	<b>1.286,1</b>
Jahresfehlbetrag 2013	0,0	0,0	-417,7	-417,7
<b>Stand 31. Dezember 2013</b>	<b>2.000,0</b>	<b>4.000,0</b>	<b>-5.131,6</b>	<b>868,4</b>
Jahresfehlbetrag 2014	0,0	0,0	-583,3	-583,3
<b>Stand 31. Dezember 2014</b>	<b>2.000,0</b>	<b>4.000,0</b>	<b>-5.714,9</b>	<b>285,1</b>

## **Enerxy AG i.A.**

### **Anhang 2014**

#### **Allgemeine Angaben**

Die Enerxy AG i.A. ist gemäß § 290 Abs. 5 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit.

Die Enerxy AG i.A. befasst sich mit der Erbringung von Marktzugangsdienstleistungen für westliche Unternehmen, die auf dem chinesischen Markt tätig werden wollen. Die Dienstleistungen umfassen u.a. das Messe- und Ausstellungswesen, die Vermittlung von Exportgeschäften nach China sowie die Beratung von Unternehmen, die den chinesischen Markt erschließen wollen. Weiterhin berät die Gesellschaft auch chinesische Unternehmen, die Geschäftsbeziehungen in Europa aufbauen möchten.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Der Jahresabschluss ist in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in tausend Euro (TEUR), gerundet auf eine Dezimalstelle nach dem Komma, angegeben. Hierdurch können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Die Gesellschaft ist als börsennotierte Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 3 S. 2 HGB. Da die Aktien der Gesellschaft an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 1 S. 1 WpHG (Geregelter Markt) zum Handel zugelassen sind, handelt es sich um eine kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft im Sinne des § 264d HGB.

Angaben, die in der Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung bzw. wahlweise im Anhang erfolgen können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 9. Dezember 2014 wird seit dem 1. Januar 2015 die Abwicklung der Gesellschaft betrieben. Daher hat der Vorstand den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 unter Abkehr vom Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt.

Das abgelaufene Geschäftsjahr begann vielversprechend mit Anfragen renommierter deutscher Unternehmen zur Aufnahme von Geschäftsbeziehungen im Bereich der Starkstromtechnik. Trotz sehr intensiver Akquisitionstätigkeit, zusammen mit chinesischen Partnern, konnten jedoch keine Abschlüsse getätigt werden, da die jeweiligen Projekte aufgrund interner Verschiebung der Prioritäten bei den potenziellen Kunden unterbrochen werden mussten. Dies war umso enttäuschender, da die Gesellschaft zum ersten Mal von

großen Konzernen direkt angesprochen und zur Angebotsabgabe aufgefordert worden war.

Die auch in 2014 anhaltende Auseinandersetzung der Gesellschaft mit den Finanzbehörden im Rahmen von Betriebsprüfungen nahm im Sommer eine dramatische Wende. Trotz intensiver Bemühungen ist es der Gesellschaft nicht gelungen, dem Finanzamt das Vorliegen der umsatzsteuerlichen Unternehmereigenschaft für die Jahre 2008 – 2014 zu belegen. Das Finanzamt erließ dann im August 2014 vorläufige Bescheide für die Jahre 2008 – 2010, obwohl vorher die Bereitschaft zu einer Verständigung signalisiert worden war.

Nur durch Verpfändung eines Teils der Forderung aus dem Verkauf der CURRENT-Anteile konnte das Finanzamt bewegt werden, eine Aussetzung der Vollziehung zu gewähren, die ansonsten die Insolvenz der Gesellschaft ausgelöst hätte.

In der Folge wurden die Verhandlungen mit dem Finanzamt fortgeführt, diese haben erst im ersten Quartal 2015 zu einer abschließenden Verständigung geführt. Andererseits hat die andauernde Unsicherheit über den Ausgang der Betriebsprüfungen den Hauptaktionär veranlasst, seine finanzielle Unterstützung für die Gesellschaft weitgehend einzustellen, da ihm das Risiko als zu hoch erschien. Dies entzog der Gesellschaft die Mittel für eine weitere Fortführung ihrer Aktivität, und mündete in den auf der Hauptversammlung vom 9. Dezember 2014 getroffenen Auflösungs- und Abwicklungsbeschluss.

Weitere Angaben zum Verlauf des Geschäfts im abgelaufenen Jahr befinden sich im Lagebericht der Gesellschaft.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und werden, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen über eine Nutzungsdauer von 1 bis 5 Jahren vermindert.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Insbesondere das Sachanlagevermögen wurde im Hinblick auf eine Veräußerung auf den voraussichtlich erzielbaren Wert abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos angesetzt. Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden diskontiert.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Die Rückstellungen berücksichtigen die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erkennbaren Risiken und wurden in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt eine Abzinsung entsprechend § 253 Abs. 2 HGB.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Die kurzfristigen Fremdwährungsposten werden mit dem Devisen Kassa-Mittelkurs am Bilanzstichtag angesetzt. Langfristige Fremdwährungsforderungen werden mit dem Devisen-Kassa-Mittelkurs zum Zugangszeitpunkt bzw. dem niedrigeren Devisen-Kassa-Mittelkurs am Bilanzstichtag angesetzt.

Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

	<b>Mittelkurs 2014</b>	<b>Stichtagskurs 31.12.2014</b>	<b>Mittelkurs 2013</b>	<b>Stichtagskurs 31.12.2013</b>
CNY / EUR	8,1857	7,5358	8,1646	8,3491
USD / EUR	1,3285	1,2141	1,3281	1,3791

## Angaben und Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

### (1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im folgenden Anlagespiegel dargestellt:

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwert		
	1.1. 2014	Zu- gänge	Ab- gänge	31.12. 2014	1.1. 2014	Zu- gänge	Ab- gänge	31.12. 2014	31.12. 2014	31.12. 2013
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>I Sachanlagen</b>										
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13,8	0,1	0,0	13,9	7,7	5,2	0,0	12,9	1,0	6,1
<b>II Finanzanlagen</b>										
1. Beteiligungen	2.889,5	0,0	2.601,2	288,3	2.601,2	153,3	2.601,2	153,3	135,0	288,3
	<b>2.889,5</b>	<b>0,0</b>	<b>2.601,2</b>	<b>288,3</b>	<b>2.601,2</b>	<b>153,3</b>	<b>2.601,2</b>	<b>153,3</b>	<b>135,0</b>	<b>288,3</b>
	<b>2.903,3</b>	<b>0,1</b>	<b>2.601,2</b>	<b>302,2</b>	<b>2.608,9</b>	<b>158,5</b>	<b>2.601,2</b>	<b>166,2</b>	<b>136,0</b>	<b>294,4</b>

Für die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von TEUR 2,4 vorgenommen, die aufgrund der Abkehr von der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erforderlich wurde.

Die Finanzanlagen entwickelten sich bei der Enerxy AG i.A. in 2014 wie folgt:

Abgänge in 2014:

- Beijing BMC China Co., Ltd., Beijing, durch Verkauf am 15. September 2014
- BMC Advertising Co., Ltd., Beijing, durch Verkauf am 15. September 2014

Zum Bilanzstichtag hat die Enerxy AG i.A. somit lediglich Anteile an der Enerxy Environmental Protection Technology Ltd., Road Town, Britische Jungferninseln, gemäß § 285 Nr. 11 HGB gehalten. Über diese Anteile wurde am 8. Oktober 2014 ein Verkaufsvertrag geschlossen, der nach vollständiger Zahlung des Kaufpreises von TEUR 135,0 wirksam wird. Die Käuferin, Enerxy China Technology Services Ltd, Road Town, Britische Jungferninseln, hat bisher Zahlungen in Höhe von TEUR 124,0 auf den Kaufpreis geleistet. Diese sind als erhaltene Anzahlungen ausgewiesen.

## (2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

### Restlaufzeiten

	Restlaufzeiten		31.12.14	Restlaufzeiten		31.12.13
	bis	über	Gesamt	bis	über	Gesamt
	1 Jahr	1 Jahr		1 Jahr	1 Jahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45,0	0,0	45,0	94,4	0,0	94,4
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,0	0,0	0,0	6,6	0,0	6,6
Sonstige Vermögensgegenstände	1.025,4	0,0	1.025,4	145,7	822,7	968,4
	<b>1.070,4</b>	<b>0,0</b>	<b>1.070,4</b>	<b>246,7</b>	<b>822,7</b>	<b>1.069,4</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfassen Kundenforderungen aus Beratungsleistungen sowie Forderungen an nahestehende Gesellschaften aus erbrachten Leistungen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betrafen im Vorjahr Beratungsleistungen, die für diese Gesellschaften erbracht worden waren.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr umfassen im Wesentlichen die USD-basierte Restkaufpreisforderung aus der Veräußerung der Anteile an der CURRENT Group, LLC mit TEUR 859,7, Vorsteuererstattungsansprüche mit TEUR 84,6 sowie eine Sicherheitsleistung an die Stadt Stuttgart für die Gewährung der Aussetzung der Vollziehung bei der Gewerbesteuer betreffend das Jahr 2010 mit TEUR 78,7.

Im Vorjahr wurde die Restkaufpreisforderung CURRENT sachgerecht noch mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr ausgewiesen.

Die Restkaufpreisforderung CURRENT war am 7. März 2015 fällig, soweit von Seiten des Käufers keine Ansprüche aus dem Kaufvertrag geltend gemacht werden. Da die Forderung zum Bilanzstichtag eine Restlaufzeit von weniger als 1 Jahr hat, wurde bei der Umrechnung der Stichtagskurs USD / EUR am 31. Dezember 2014 herangezogen. Weitere Ausführungen zur Restkaufpreis-Forderung CURRENT befinden sich im Nachtragsbericht.

### (3) Eigenkapital

Das im Handelsregister eingetragene und voll eingezahlte gezeichnete Kapital beträgt EUR 2.000.000,00 und ist in 2.000.000 nennwertlose Stückaktien eingeteilt mit einem anteiligen rechnerischen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie.

#### Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 3. November 2010 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats innerhalb von fünf Jahren ab dieser Beschlussfassung das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 1.000.000,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2010). Dabei darf das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden.

#### Bedingtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 21. November 2011 wurden die folgenden Beschlüsse gefasst:

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 1.000.000,00 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 1.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Bedingtes Kapital 2011). Das bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 21. November 2011 durch die Gesellschaft oder durch unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften der Gesellschaft ausgegeben werden.

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2014 wie folgt entwickelt:

	<b>Gezeichnetes Kapital TEUR</b>	<b>Kapital- rücklage TEUR</b>	<b>Bilanz- ergebnis TEUR</b>	<b>Gesamt TEUR</b>
1. Januar 2014	2.000,0	4.000,0	-5.131,6	868,4
Jahresfehlbetrag 2014	0,0	0,0	-583,3	-583,3
31. Dezember 2014	2.000,0	4.000,0	-5.714,9	285,1

Nach Berücksichtigung des Jahresfehlbetrages von TEUR 583,3 verbleibt der Gesellschaft ein Eigenkapital von TEUR 285,1.

Die Anzeige des Verlustes der Hälfte des Grundkapitals erfolgte anlässlich der Hauptversammlung am 27. August 2013.

#### (4) Rückstellungen

Die Steuerrückstellung für eine eventuelle Rückzahlung bereits erstatteter Vorsteuer aus den Jahren 2008 bis 2014 (TEUR 318,0, im Vorjahr TEUR 147,0) wurde neu berechnet. Grundlage hierfür ist eine im Februar 2015 mit dem Finanzamt erzielte Verständigung. Danach wird der Gesellschaft für die Vergangenheit die umsatzsteuerliche Unternehmereigenschaft teilweise aberkannt, was zu einer Rückzahlung von Vorsteuerbeträgen aus den betroffenen Jahren führen wird.

Bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 sind noch keine Bescheide in dieser Sache ergangen. Weitere Ausführungen hierzu finden sich im Nachtragsbericht.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurde aufgrund der anhaltenden Verlustsituation keine Steuerrückstellung gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen betragen TEUR 244,8 (im Vorjahr TEUR 265,1). Sie beinhalten im Wesentlichen Zinsen auf die zurückzuzahlende Vorsteuer, Prozessrisiken, externe Jahresabschlusskosten sowie Kosten der jährlichen Hauptversammlung. Weiterhin enthalten sie voraussichtliche Kosten der Einstellung des Geschäftsbetriebs mit TEUR 13,5.

#### (5) Verbindlichkeiten

	Restlaufzeiten		31.12.14	Restlaufzeiten		31.12.13
	bis	über	Gesamt	bis	über	Gesamt
	1 Jahr	1 Jahr		1 Jahr	1 Jahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Erhaltene Anzahlungen	124,0	0,0	124,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20,7	0,0	20,7	22,7	0,0	22,7
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	73,4	0,0	73,4	12,3	0,0	12,3
sonstige Verbindlichkeiten	2,3	0,0	2,3	5,9	0,0	5,9
	<b>220,4</b>	<b>0,0</b>	<b>220,4</b>	<b>40,9</b>	<b>0,0</b>	<b>40,9</b>

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen den Verkauf der Beteiligung an der Enerxy Environmental Protection Technology Ltd., Britische Jungferninseln, der durch Vertrag vom 8. Oktober 2014 vereinbart wurde. Bis zur vollständigen Bezahlung des vereinbarten Kaufpreises werden die erhaltenen Zahlungen als Anzahlungen, sowie die Beteiligung unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 20,7 (im Vorjahr TEUR 22,7) betrafen im Wesentlichen die Kosten der im Dezember 2014 abgehaltenen Hauptversammlung.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen umfassen im Wesentlichen vom Hauptaktionär Golden Tiger Investment Ltd. erbrachte Beratungsleistungen (TEUR 33,6), sowie ein kurzfristiges Darlehens (TEUR 31,7). Im Vorjahr umfasste diese Position erbrachte Beratungsleistungen des Hauptaktionärs in Höhe von TEUR 12,3.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern für noch abzuführende Lohnsteuer von TEUR 1,7 (im Vorjahr TEUR 5,3).

## Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (6) Umsatzerlöse

Die Enerxy AG i.A. hat im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse aus Beratungsgeschäften in Höhe von TEUR 43,3 (im Vorjahr TEUR 102,6) erzielt. Davon fielen TEUR 30,6 in China und TEUR 12,7 in den Britischen Jungferninseln an.

### (7) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge von TEUR 179,2 (im Vorjahr TEUR 69,1) resultieren im Berichtsjahr im Wesentlichen aus der Währungsumrechnung mit TEUR 107,3, der Auflösung von Rückstellungen mit TEUR 41,5, der Veräußerung der zuvor vollständig abgeschriebenene Beteiligung an der Beijing BMC China Co., Ltd., Beijing (TEUR 20,3), sowie der Weiterbelastung von verauslagten Kosten an den Hauptaktionär (TEUR 4,2).

Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 63,4 (im Vorjahr TEUR 53,2) sind periodenfremd. Sie betreffen im Wesentlichen die Auflösungen von Rückstellungen mit TEUR 41,5 und eine Wertaufholung bei der Bewertung der Restkaufpreisforderung CURRENT mit TEUR 21,1.

### (8) Personalaufwand

Neben den beiden Vorständen hatte die Enerxy AG i.A. im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Angestellten.

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Löhne und Gehälter	127,9	195,9
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, (davon für Altersversorgung)	5,6 (0,0)	7,5 (0,0)
	<b>133,5</b>	<b>203,4</b>

Im Übrigen wird auf den Vergütungsbericht verwiesen.

### **(9) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit TEUR 493,6 (im Vorjahr TEUR 375,5) stark gestiegen. Dies hängt vorwiegend mit der Dotierung der Umsatzsteuer-Rückstellung für die Jahre 2008 – 2014 gemäß den Ergebnissen der laufenden Betriebsprüfungen zusammen, die im abgelaufenen Jahr in Höhe von TEUR 171,0 vorgenommen werden musste. Diese den vergangenen Jahren zuzurechnenden Aufwendungen wurden im abgelaufenen Jahr sachgerecht als periodenfremder sonstiger Betriebsaufwand behandelt.

Ohne die Effekte der steuerlichen Betriebsprüfung wären die betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 53,0 gesunken. Dies ist vorwiegend auf gesunkene Reise- und Vertriebskosten sowie die Reduzierung von Rechts- und Beratungskosten zurückzuführen.

### **(10) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Die Zinserträge betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 3,7 und resultieren im Wesentlichen aus der periodischen Aufzinsung der Restkaufpreisforderung aus dem Verkauf der Beteiligung an der CURRENT Group, LLC, Germantown (USA). Die Zinserträge des Vorjahres betragen TEUR 14,9 und enthielten Zinsen aus verbundenen Unternehmen gewährten kurzfristigen Darlehen.

### **(11) Abschreibungen auf Finanzanlagen**

Die Beteiligung an der Energy Environmental Protection Technology, Ltd., Britische Jungferninseln, musste mit TEUR 153,3 (im Vorjahr TEUR 0,0) wertberichtigt werden. Hintergrund sind die langwierigen Verhandlungen mit dem Erwerber, in deren Verlauf das ursprüngliche Kaufpreisangebot stark reduziert wurde, nachdem die finanziellen Schwierigkeiten der Energy AG i.A. bekannt geworden waren. In der Folge konnte zwar der Kaufvertrag abgeschlossen werden, allerdings lediglich zu einem niedrigeren Preis. Die Differenz zum Buchwert wurde im Abschluss des Geschäftsjahres 2014 als Abschreibung auf Finanzanlagen behandelt.

### **(12) Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Der Zinsaufwand von TEUR 24,0 (im Vorjahr TEUR 22,6) umfasst Zinsen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 1,0 (im Vorjahr TEUR 6,8). Außerdem enthält diese Position die Zinsen auf die Rückzahlung anteiliger Vorsteuer 2008 – 2014 mit TEUR 23,0 (im Vorjahr TEUR 9,0).

### **(13) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Aufgrund der anhaltenden Verlustsituation der Gesellschaft sind für 2014, ebenso wie im Vorjahr, keine Ertragsteuern zu entrichten.

## **Angaben und Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung**

### **(14) Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr verringert und betrug TEUR 250,5 (im Vorjahr TEUR 500,9). Im Wesentlichen entstand er durch den Jahresfehlbetrag.

### **(15) Cashflow aus der Investitionstätigkeit**

Der Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit betrug in 2014 TEUR 148,1, während er im Vorjahr TEUR 1.072,8 betrug. Die Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen sowie die erhaltenen Anzahlungen auf den Verkauf von Beteiligungen machten den wesentlichen Teil des Mittelzuflusses aus. Der Mittelzufluss im Vorjahr entstand vorwiegend aufgrund des Verkaufs der Anteile an der CURRENT Group, LLC.

### **(16) Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**

Im Berichtsjahr ergibt sich aufgrund des in Anspruch genommenen Darlehens des Hauptaktionärs Golden Tiger Investment Ltd. ein Mittelzufluss von TEUR 6,7, während im Vorjahr im Wesentlichen durch die Tilgung eines Darlehens ein Abfluss in Höhe von TEUR 529,7 entstand.

### **(17) Finanzmittelfonds am Ende der Periode**

Die Gesellschaft verfügte am 31. Dezember 2014 über insgesamt TEUR 28,0 liquide Mittel (zum Ende des Vorjahres TEUR 123,7). Die Liquiditätslage der Gesellschaft war im zweiten Halbjahr 2014 stark angespannt.

## **Angaben und Erläuterungen zum Eigenkapitalpiegel**

Die Erläuterungen hierzu befinden sich unter Tz (3) dieses Anhangs.

## **Sonstige Angaben**

### **Corporate Governance Kodex**

Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass die Erklärung gemäß § 161 AktG für das Geschäftsjahr 2014 auf der Homepage der Enerxy AG i.A. ([www.enerxy.com](http://www.enerxy.com)) dauerhaft zugänglich gemacht worden ist.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in Höhe von TEUR 33,7 und betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus Miete sowie das Bestellobligo.

### **Rechtsstreitigkeiten**

Es ist derzeit ein arbeitsgerichtliches Verfahren anhängig, dessen Ausgang offen ist.

### **Abschlussprüfer**

Als Honorar für den Abschlussprüfer BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, sind folgende Aufwendungen erfasst:

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	TEUR	TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	23,0	36,5
Steuerberatungsleistungen	7,1	

Das Honorar für die Abschlussprüfung umfasst im Berichtsjahr wie im Vorjahr die Prüfung des Jahresabschlusses nach HGB. Außerdem wird die steuerliche Beratung der Gesellschaft seit August 2014 von der BDO AG wahrgenommen.

## **Angaben zu nahe stehenden Personen und Unternehmen**

Die folgenden Unternehmen und Personen haben im Jahr 2014 einen maßgeblichen Einfluss auf die Enerxy AG i.A. ausgeübt.

Golden Tiger Investment Ltd., Road Town / British Virgin Islands	Aktionär mit 70,00 % des Grundkapitals der Enerxy AG i.A.
--	--

Zhang Xiao Ting	Alleiniger Gesellschafter und Geschäftsführer der Golden Tiger Investment Ltd., bis 31. Dezember 2014 Vorstandsvorsitzender der Enerxy AG, Karlsruhe.
-----------------	---

Die folgenden Gesellschaften haben zwar keine Kapitalverflechtung mit der Enerxy AG i.A., die unternehmerische Kontrolle wird jedoch durch dem Vorstandsvorsitzenden nahe-stehende Personen ausgeübt.

Enerxy (China) Technology Services Ltd., British Virgin Islands

Enerxy (Beijing) Consulting Co. Ltd., Beijing / China

Enerxy (China) Electric Power Technology Ltd., British Virgin Islands

## **Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen**

Die Enerxy AG i.A. hat einen Dienstleistungsvertrag mit der Golden Tiger Investment Ltd. abgeschlossen, nach dem diese Beratungsleistungen für Marktanalyse, Zieldefinitionen und Anbahnung von geschäftlichen Kontakten zu Gunsten der Enerxy AG i.A. erbringt.

Diese Leistungen werden projektbezogen durch die Enerxy AG i.A. abgerufen, und von der Golden Tiger Investment Ltd. nach Stundenaufwand zu marktüblichen Konditionen verrechnet. Im abgelaufenen Jahr wurden insgesamt TEUR 33,6 in Rechnung gestellt. Ferner wurden durch die Enerxy AG i.A. verauslagte Kosten an die Golden Tiger Investment Ltd. verrechnet mit TEUR 4,2.

Die Golden Tiger Investment Ltd. hat die der Enerxy AG i.A. in 2012 eingeräumte Kreditlinie über bis zu EUR 2,0 Mio. zur Sicherstellung des Geschäftsbetriebs am 14. März 2014 bis zum 31. März 2016 verlängert. Die Kreditlinie kann variabel in Anspruch genommen werden und wird zu marktüblichen Konditionen verzinst. Eine Ausnutzung der Linie zur Begleichung von Umsatzsteuerverbindlichkeiten ist jedoch ausgeschlossen. Zum Stichtag war die Linie mit TEUR 31,7 einschließlich aufgelaufener Zinsen in Anspruch genommen.

Die Golden Tiger Investment Ltd. hat am 15. September 2014 die bis dahin von der Enerxy AG i.A. gehaltenen Anteile von 30% an der Beijing BMC China Co., Ltd zu einem Kaufpreis von TUSD 26,0 übernommen. Damit kontrolliert die Golden Tiger Investment Ltd. 100% der Beijing BMC China Co., Ltd.

Die Golden Tiger Investment Ltd. hat am 15. September 2014 die bis dahin von der Enerxy AG i.A. gehaltenen Anteile von 40% an der inaktiven BMC Advertising Co., Ltd., Beijing, zu einem symbolischen Kaufpreis von USD 1,00 übernommen. Die Gesellschaft ist seit mehreren Jahren inaktiv und weist ein stark negatives Eigenkapital aus. Damit kontrolliert die Golden Tiger Investment Ltd. 100% der BMC Advertising Co., Ltd.

Beratungsleistungen für der Enerxy AG i.A. nahestehende Unternehmen, an denen die Gesellschaft keine Kapitalanteile hält, betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt TEUR 25,8. Diese Leistungen wurden zu marktüblichen Konditionen erbracht und abgerechnet.

Die Enerxy (China) Technology Services Ltd. (ECTS) hat im Oktober 2014 den Anteil von 5% des Kapitals an der Enerxy Environmental Protection Limited, Road Town, Britische Jungferninseln, zu einem Kaufpreis von TEUR 135,0 übernommen. Bis zum Bilanzstichtag wurden von ECTS Anzahlungen auf den Kaufpreis in Höhe von TEUR 124,0 geleistet. Ferner hat die ECTS im Zuge eines Gesamtpakets für TEUR 5,0 den Markennamen „Enerxy“ in Wort und Bild erworben. Der Enerxy AG i.A. wurde ein uneingeschränktes und lizenzfreies Nutzungsrecht für die Bundesrepublik Deutschland eingeräumt. Der im Vorjahr abgeschlossene Lizenzvertrag zugunsten der ECTS wurde einvernehmlich beendet.

## **Organe der Enerxy AG i.A.**

### **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat wurde in der Hauptversammlung der Gesellschaft am 9. Dezember 2014 gemäß den Bestimmungen der Satzung neu gewählt. Die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrats wurden mit den erforderlichen Mehrheiten wiedergewählt. In der konstituierenden Sitzung am 12. Dezember 2014 wurden die Aufsichtsratsmandate wie folgt festgelegt:

#### **Carl-Christian Fricker**

Vorsitzender des Aufsichtsrats (ab 12. Dezember 2014, davor Mitglied des Aufsichtsrats)  
Ulm  
Rechtsanwalt

Keine Mitgliedschaft in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien.

#### **Matthias Gaebler**

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats (ab 12. Dezember 2014, davor  
Vorsitzender des Aufsichtsrats)  
Stuttgart  
Unternehmensberater

Mitgliedschaft in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien:

- PA Powerautomation AG, Pleidelsheim  
Aufsichtsratsvorsitzender
- Global Oil & Gas AG, Bad Vilbel  
stv. Aufsichtsratsvorsitzender
- REC Real Estate China AG, Stuttgart  
stv. Aufsichtsratsvorsitzender
- Volksbank Stuttgart eG, Stuttgart  
Mitglied des Regionalbeirats Mitte / Filder
- Nexus AG, Villingen-Schwenningen  
Aufsichtsrat

#### **Prof. Dr. Dirk Bildhäuser**

Mitglied des Aufsichtsrats (ab 12. Dezember 2014, davor Stellvertretender Vorsitzender  
des Aufsichtsrats)  
München  
Professor und Unternehmensberater

Mitgliedschaft in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien:

- picturemaxx AG, München,  
stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

### **Vergütungen der Aufsichtsratsmitglieder**

Die Aufsichtsratsvergütungen sind in der Satzung festgelegt und betragen pro Geschäftsjahr unverändert TEUR 22,5, die in 2014 zurückgestellt worden sind. Gegen Nachweis werden den Aufsichtsratsmitgliedern angefallene Reisekosten erstattet.

### **Vorstand**

#### **Zhang Xiao Ting**

Vorstandsvorsitzender (bis 31. Dezember 2014)

#### **Christian Hoelscher**

Vorstand (bis 31. Dezember 2014)

Die Bestellung der Mitglieder des Vorstands endete mit Ablauf des 31. Dezember 2014. Die Hauptversammlung vom 9. Dezember 2014 hat mit Wirkung zum 1. Januar 2015 Herrn Christian Hoelscher zum alleinigen Abwickler bestellt.

Die den Mitgliedern des Vorstands für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014 gewährten Gesamtbezüge betragen TEUR 127,9 (im Vorjahr TEUR 188,1). Hinsichtlich weiterer Angaben wird auf den Vergütungsbericht hingewiesen.

Karlsruhe, den 31. März 2015

**Enerxy AG i.A.**

gez. Christian Hoelscher  
Abwickler

**Enerxy AG i.A.**

**Lagebericht 2014**

## **WIRTSCHAFTSBERICHT**

### **Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasste im Geschäftsjahr 2014 die Erbringung von Dienstleistungen für westliche Unternehmen, die ihre Produkte oder Dienstleistungen auf dem chinesischen Absatzmarkt anbieten möchten. Die Enerxy AG erbringt Marktzugangsberatung in China und vermittelt Exportgeschäfte zwischen westlichen Produzenten und chinesischen Kunden.

Mit der Ausrichtung auf Produkte der Energieversorgung (u.a. Starkstrom-Netzwerke, Mess- und Regeltechnik) und des Umweltschutzes (u.a. Luftreinhaltung, Entstickung, Dekontaminierung) hat die Enerxy AG ein für China hochrelevantes Portfolio. Ausländische Technologieunternehmen stehen häufig vor der Schwierigkeit, für Ihre Produkte und Dienstleistungen die richtigen Absatzmärkte in China zu finden. Insbesondere die großen staatlich gelenkten Energiekonzerne stellen häufig besondere Anforderungen an die Kontaktaufnahme und –pflege durch potenzielle Lieferanten. Hier hilft Enerxy AG i.A. beim Aufbau und der Pflege von Kundenbeziehungen.

Die Rahmenbedingungen für Produkte des Umweltschutzes und der Energieversorgung sind in China nach wie vor als sehr gut zu bezeichnen, auch wenn sich die gesamtwirtschaftliche Entwicklung des Landes in den letzten Monaten deutlich abgeschwächt hatte. Die politische Führung Chinas arbeitet an der Umsetzung ambitionierter Programme zur Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung in den großen Metropolen und Industrieregionen. Dies wird auf viele Jahre hin noch außergewöhnliche Chancen für Technologieunternehmen auf dem chinesischen Markt generieren.

Trotz der interessanten Perspektiven wird sich die Gesellschaft aus dem Markt der Vermittlung und Geschäftsanbahnung in China zurückziehen. Die Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 ist unter Abkehr vom Grundsatz der Fortführung des Unternehmenstätigkeit erfolgt, da in der Hauptversammlung vom 9. Dezember 2014 mit der erforderlichen Mehrheit des vertretenen Kapitals ein Auflösungs- und Abwicklungsbeschluss gefasst wurde. Seit dem 1. Januar 2015 befindet sich die Gesellschaft in Abwicklung.

### **Geschäftsverlauf**

Zunächst wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr mehrere Anfragen renommierter deutscher Unternehmen zur Aufnahme von Geschäftsbeziehungen im Bereich der Starkstromtechnik behandelt. Es ging um ein Messgerät, das mit sehr geringen Fehlertoleranzen Messdaten in Starkstromnetzen erheben und weitermelden kann. Die Enerxy AG war als Vermittler tätig. Trotz sehr intensiver Bemühungen zusammen mit chinesischen Partnern kamen die Abschlüsse nicht zustande. Die Projekte wurden kundenseitig unterbrochen, da sich die internen Prioritäten geändert hatten. Dies war ein herber Rückschlag für Enerxy AG, da die Gesellschaft zum ersten Mal von großen

Konzernen direkt angesprochen und zur Abgabe eines Angebots aufgefordert worden war.

Die seit 2013 andauernden Gespräche mit dem Finanzamt Stuttgart über die steuerliche Situation der Gesellschaft für die Jahre 2008-2014 haben trotz umfangreicher Zuarbeiten seitens der Enerxy AG noch nicht zu einer abschließenden Beurteilung geführt. Im August erließ das Finanzamt jedoch Zwischenbescheide zur Umsatzsteuer 2008-2010, die zu einer Zahllast für die Gesellschaft in Höhe von über TEUR 450,0 geführt hätten. Nur durch Verpfändung eines Teils der noch ausstehenden Kaufpreisforderung für die Anteile an der CURRENT Group konnte eine Aussetzung der Vollziehung erreicht werden, andernfalls hätte die Gesellschaft zu diesem Zeitpunkt Insolvenz anmelden müssen.

Durch Veräußerung aller werthaltigen Vermögensteile erreichte es der Vorstand der Enerxy AG, die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft zu erhalten. Unter anderem wurden alle bestehenden Beteiligungen sowie die Markenrechte am Namen und Logo „Enerxy“ veräußert.

Weitere Verhandlungen mit dem Finanzamt blieben in der Folge ohne Ergebnis, allerdings führte die unnachgiebige Haltung des Finanzamtes zu einer deutlichen Verschlechterung der Verhandlungsposition der Enerxy AG: nicht nur wurden bereits angelaufene Verkaufsverhandlungen für die Anteile an der Enerxy Environmental Protection Ltd. verzögert, sondern der Hauptaktionär entzog der Gesellschaft auch die weitere Unterstützung für den geplanten Ausbau der Geschäfte.

Der Abwicklungsbeschluss stellte den einzigen noch vertretbaren Weg dar, die Aktionäre an der Verteilung des Restkaufpreises CURRENT teilhaben zu lassen.

Die Anteile an der CURRENT Group, LLC, Germantown (USA) wurden durch Kaufvertrag vom 6. März 2013 an die spanische Ormazabal Gruppe veräußert. Hierüber wurde bereits im Geschäftsbericht 2012 der Enerxy AG ausführlich berichtet. Vertragsgemäß war der Restkaufpreis am 7. März 2015 zur Auszahlung fällig, wenn bis zum 6. März 2015 keine Ansprüche aus dem Vertrag gegen die CURRENT Group, LLC oder ihre früheren Gesellschafter geltend gemacht werden.

Weitere Ausführungen hierzu befinden sich im Nachtragsbericht dieses Lageberichts.

## ERTRAGSLAGE DER ENERGY AG I.A.

	2014	2013	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR <sup>1)</sup>
Umsatzerlöse	43,3	102,6	-59,3
Sonstige betriebliche Erträge	115,8	15,9	99,9
Personalaufwand	-133,5	-203,4	69,9
Abschreibungen	-5,2	-2,8	-2,4
Betriebsaufwand	-336,6	-375,5	38,9
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-316,2</b>	<b>-463,2</b>	147,0
Zinsergebnis	-20,3	-7,7	-12,6
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-153,3	0,0	-153,3
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-173,5</b>	<b>-7,7</b>	-165,8
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-489,7</b>	<b>-470,9</b>	-18,8
<b>Periodenfremdes Ergebnis</b>	<b>-93,6</b>	<b>53,2</b>	-146,8
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-583,3</b>	<b>-417,7</b>	-165,6
Ertragsteuern	0,0	0,0	0,0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-583,3</b>	<b>-417,7</b>	-165,6

<sup>1)</sup> Vorzeichen sind ergebnisbezogen

Die Energy AG i.A. hat im abgelaufenen Jahr lediglich kleinere Beratungsumsätze erzielen können. Sonstige betriebliche Erträge umfassen im Wesentlichen die nicht realisierten Erträge aus Währungsumrechnung bei der Bewertung der USD-basierten Forderung aus Verkauf der Anteile an der CURRENT Group, LLC. Personal- und Betriebsaufwand wurden nochmals deutlich reduziert, das negative Betriebsergebnis belief sich auf TEUR –316,2 (im Vorjahr TEUR –463,2).

Das periodenfremde Ergebnis umfasst im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen aus Vorjahren (TEUR 41,5) sowie die Wertaufholung einer USD-Abschreibung im Zusammenhang mit der Bewertung der Restkaufpreisforderung CURRENT, die im Vorjahr vorgenommen worden war und aufgrund des geänderten USD / EUR Wechselkurses zum Stichtag im laufenden Jahr entfallen konnte. Außerdem wurden für Umsatzsteuer- und Vorsteuer-Verbindlichkeiten der Jahre 2008 – 2013 insgesamt TEUR 157,0 zurückgestellt.

Der periodenfremde Ertrag des Vorjahres von TEUR 53,2 resultierte vor allem aus der Auflösung von Rückstellungen.

## VERMÖGENSLAGE DER ENERXY AG I.A.

	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>A k t i v a</b>			
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>			
Sachanlagen	1,0	6,1	-5,1
Finanzanlagen	135,0	288,3	-153,3
	<u>136,0</u>	<u>294,4</u>	<u>-158,4</u>
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>			
Forderungen	45,0	94,4	-49,4
Liquide Mittel	28,0	123,7	-95,7
Sonstige Aktiva	1.029,3	978,9	50,4
	<u>1.102,3</u>	<u>1.197,0</u>	<u>-94,7</u>
	<u>1.238,3</u>	<u>1.491,4</u>	<u>-253,1</u>
<b>P a s s i v a</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	2.000,0	2.000,0	0,0
Kapitalrücklage	4.000,0	4.000,0	0,0
Bilanzverlust	-5.714,9	-5.131,6	-583,3
	<u>285,1</u>	<u>868,4</u>	<u>-583,3</u>
<b>Kurz- und mittelfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>			
Rückstellungen	732,8	582,1	150,7
Lieferanten	20,7	22,7	-2,0
Verbundene Unternehmen	73,4	12,3	61,1
Sonstige kurzfristige Passiva	126,3	5,9	120,4
	<u>953,2</u>	<u>623,0</u>	<u>330,2</u>
	<u>1.238,3</u>	<u>1.491,4</u>	<u>-253,1</u>

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 1.491,4 auf TEUR 1.238,3 verringert. Im Wesentlichen ist dies auf die Wertberichtigung der Beteiligung an der Enerxy Environmental Protection Technology Ltd. zurückzuführen, sowie auf den Rückgang der Forderungen und liquiden Mittel. Die liquiden Mittel der Gesellschaft betragen zum Bilanzstichtag TEUR 28,0 (im Vorjahr TEUR 123,7).

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich aufgrund des negativen Jahresergebnisses von TEUR 583,3 verringert und beträgt zum Stichtag TEUR 285,1 (im Vorjahr TEUR 868,4). Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft betrug zum Bilanzstichtag noch 23,0% nach 58,2% am Vorjahresstichtag.

## FINANZLAGE DER ENERXY AG I.A.

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-250,5	-500,9
Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit	148,1	1.072,8
Mittelzufluss(+) / -abfluss(-) aus der Finanzierungstätigkeit	<u>6,7</u>	<u>-529,7</u>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-95,7</b>	<b>42,2</b>
<b>Entwicklung des Finanzmittelbestandes</b>		
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	123,7	81,5
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	<u>-95,7</u>	<u>42,2</u>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>28,0</b>	<b>123,7</b>

Der Finanzmittelbestand der Enerxy AG i.A. beträgt zum Stichtag TEUR 28,0 (im Vorjahr TEUR 123,7).

Aus laufender Geschäftstätigkeit resultiert ein Mittelabfluss von TEUR 250,5 (im Vorjahr TEUR 500,9)

Der Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit betrug im Jahr 2014 TEUR 148,1 (im Vorjahr TEUR 1.072,8) und beruhte im Wesentlichen aus dem Verkauf der Beteiligung an der Beijing BMC China Co., Ltd., Beijing. Außerdem wurde die Beteiligung an der Enerxy Environmental Protection Technology, Ltd. veräußert, hierfür wurde von der Käuferin eine Anzahlung von TEUR 124,0 geleistet, bis zur Zahlung des Restkaufpreises bleibt die Beteiligung jedoch noch bei der Enerxy AG i.A..

Aus der Finanzierungstätigkeit resultiert ein Mittelzufluss von TEUR 6,7, vorwiegend aus einem Darlehen der Golden Tiger Investment Ltd. in Höhe von TEUR 30,7. Im Vorjahr war u.a. ein anderes Darlehen des Hauptaktionärs getilgt worden, was zu einem Mittelabfluss von TEUR 529,7 führte.

## **NACHTRAGSBERICHT**

### Steuerliche Situation

Die seit 2013 andauernden Verhandlungen mit dem Finanzamt Stuttgart über die umsatzsteuerliche Behandlung der Gesellschaft für die Jahre 2008 bis 2014 hat im Februar 2015 zu einer vorläufigen Verständigung geführt. Danach akzeptiert die Gesellschaft für die Jahre 2008-2012 einen teilweisen Verlust ihrer umsatzsteuerlichen Unternehmereigenschaft. Für die Jahre 2013 und 2014 wird diese Annahme zwar fortgeführt, es obliegt aber der Gesellschaft den Nachweis einer vollen Unternehmereigenschaft zu führen.

Im Gegenzug wurde eine für die Gesellschaft vertretbare Zahlungsregelung getroffen, gemäß derer, nach Verrechnung mit bestehenden Forderungen der Gesellschaft auf Rückerstattung von Vorsteuern, eine Zahllast von ca. TEUR 275,0 einschließlich zu zahlender Zinsen entsteht. Über die Bestandskraft der Zinsen, die von der Gesellschaft bestritten wird, muss in einem separaten Verfahren entschieden werden.

Die Verständigung muss nunmehr noch durch den Erlass von rechtskräftigen Steuerbescheiden umgesetzt werden. Außerdem muss über eine Stundung der Zahlung bis zum Eingang der Restkaufpreisforderung CURRENT verhandelt werden.

### Restkaufpreisforderung CURRENT

Die zweite Kaufpreisrate aus dem Anteilsverkauf an der CURRENT Group, LLC, Germantown (USA) ist vertragsgemäß auf einem Treuhandkonto hinterlegt, über das Käufer und Verkäufer der Anteile nur gemeinsam verfügen können. Der Restkaufpreis war am 7. März 2015 zur Auszahlung fällig, soweit keine Ansprüche gegen die CURRENT Group, LLC oder ihre früheren Gesellschafter aus dem Kaufvertrag geltend gemacht wurden.

Die Käuferin hat bis zum Ablauf der Frist keine substantiellen und dokumentieren Ansprüche aus dem Kaufpreis geltend gemacht, sondern lediglich einen pauschalen Anspruch auf den gesamten Restkaufpreis erhoben, der von den Verkäufern als nicht berechtigt zurückgewiesen wurde. Allerdings können die Verkäufer alleine nicht auf das Treuhandkonto zugreifen. Derzeit prüfen die Verkäufer, welche rechtlichen Schritte zur Verfügung stehen, eine Auszahlung des Restkaufpreises zu erlangen.

Die Verkäufer vermuten, dass es sich um eine Taktik der Käuferin handelt, den vor zwei Jahren festgelegten Kaufpreis nochmals zu drücken. Dem widersetzen sich die Verkäufer mit allen zur Verfügung stehenden Rechtsmitteln.

Die Rechtsmittel werden vertragsgemäß in den USA verfolgt, die Kosten hierfür werden von den ehemaligen Gesellschaftern der CURRENT Group, LLC anteilig getragen und sind im vorliegenden Abschluss berücksichtigt.

## PROGNOSEBERICHT

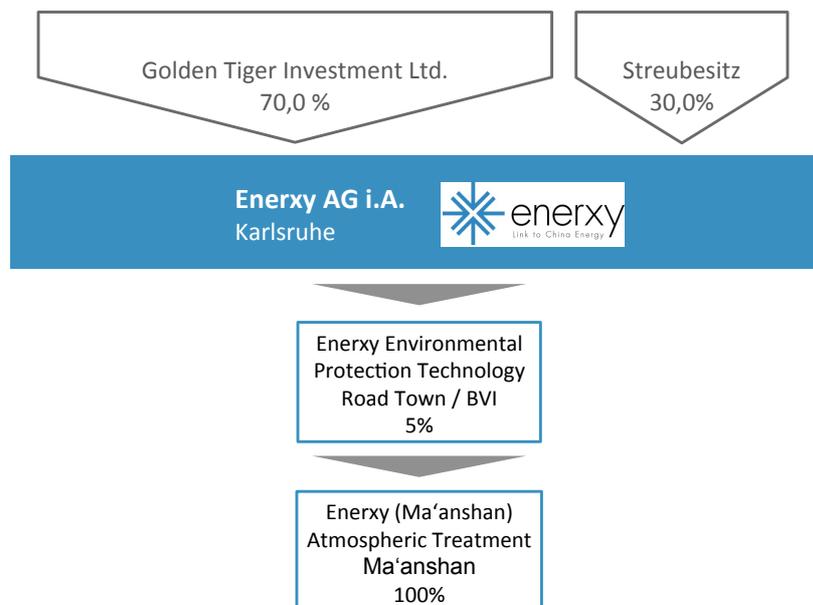
Aufgrund der seit dem 1. Januar 2015 begonnenen Abwicklung der Gesellschaft hat die Gesellschaft ihre werbende Tätigkeit aufgegeben. Es sind im Wesentlichen noch zwei umfangreiche Sachverhalte abschließend zu klären:

- die Verständigung mit dem Finanzamt Stuttgart über die laufenden umsatz- und ertragsteuerlichen Prüfungen sowie die Höhe und Modalitäten der zu erbringenden Zahlungen.
- Die Durchsetzung der Kaufpreisansprüche aus dem Vertrag über die Veräußerung der Anteile an der CURRENT Group, LLC.

Alle anderen wesentlichen Vermögensgegenstände sind bereits veräußert. Es bleiben hierbei ggf. noch Mitwirkungsaufgaben bei der Durchführung der Anteilstransaktionen, sowie die Bezahlung eines geringen Teils des Restkaufpreises der Energy Environmental Protection Ltd. an die Gesellschaft.

Aufgrund der schwierigen Liquiditätssituation der Gesellschaft kann nicht ausgeschlossen werden, dass auch noch während der Abwicklung der Gesellschaft die Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft eintritt, zum Beispiel wenn es nicht gelingt, mit dem Finanzamt eine Stundung der Steuerzahlungen zu erreichen.

Das nachfolgende Organigramm stellt die aktuelle gesellschaftsrechtliche Struktur der Energy AG i.A. dar:



Stand: 15. März 2015 (Aktionärsstruktur unter Berücksichtigung der aktuellen WpHG-Mitteilungen)

## **Umsatz- und Ergebnisentwicklung**

Im Abwicklungsgeschäftsjahr 2015 wird davon ausgegangen, dass keine Umsätze aus der früheren werbenden Tätigkeit der Gesellschaft mehr erzielt werden. Alle Beratungsprojekte sind abgeschlossen, und die geleisteten Stunden fakturiert. Es können sich noch Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie der Auflösung von Rückstellungen ergeben.

Es wird mit einem positiven Effekt aus der Währungsumrechnung der USD basierten Restkaufpreisforderung CURRENT gerechnet, da sich die Wechselkursparität stark zugunsten des USD verschoben hat. Dieser Effekt tritt jedoch erst bei tatsächlicher Zahlung ein.

Das Ergebnis für das Abwicklungsgeschäftsjahr wird voraussichtlich negativ sein, da noch Kosten für die Abwicklung selbst sowie für den Bestand der Gesellschaft anfallen.

## **CHANCEN- UND RISIKOBERICHT**

Das Risikomanagement der Enerxy AG i.A. dient dem Erkennen, der Bewertung, der internen und externen Kommunikation sowie der Steuerung und Kontrolle derjenigen Risiken, die den Fortbestand der Unternehmensgruppe beeinträchtigen können.

### *Chancen und Risiken der Abwicklung*

Im Rahmen der Abwicklung muss der von der Hauptversammlung bestellte Abwickler die Forderungen der Gesellschaft einziehen, die Vermögensgegenstände liquidieren und die Verbindlichkeiten der Gesellschaft erfüllen. Am 17. Dezember 2014 hat die Gesellschaft im Bundesanzeiger einen Gläubigeraufruf nach § 25 AktG veröffentlicht. Die Abwicklung der Gesellschaft kann daher frühestens am 17. Dezember 2015 enden, sofern alle Forderungen der Gesellschaft erfüllt sind und alle Verbindlichkeiten beglichen wurden. Außerdem müssen ggf. Sicherheitsleistungen erfolgen, sofern sich bekannte Gläubiger nicht auf den Gläubigeraufruf hin gemeldet haben, oder deren Forderung strittig ist.

Grundsätzlich kann sich die Abwicklung der Gesellschaft verzögern, was mit zusätzlichem Aufwand verbunden wäre, der das an die Aktionäre zu verteilende Vermögen reduziert, oder gänzlich verbraucht. Der Abwickler rechnet mit dem Ende der Abwicklung Anfang des Jahres 2016.

### *Liquiditätsrisiken und Insolvenzrisiko*

Die Enerxy AG i.A. benötigt liquide Mittel zur Begleichung ihrer Schulden und des anfallenden Abwicklungsaufwands. Es wird dazu auf die Ausführungen zur Finanzlage der Enerxy AG i.A. und zur Kapitalflussrechnung, sowie auf den Nachtragsbericht verwiesen.

Sollten die liquiden Mittel nicht ausreichen, wäre der Abwickler verpflichtet, einen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens zu stellen.

### *Finanzrisiken*

Vertragsgemäß stellt der Hauptaktionär die Zwischenfinanzierung der laufenden Aufwendungen für den Zeitraum bis zum Eingang der Restkaufpreisforderung CURRENT sicher. Eine Zusage der genauen Auszahlungstermine hierfür liegt allerdings bis zum Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 noch nicht vor.

### *Forderungsausfallrisiken*

Die Forderungen der Gesellschaft umfassen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Restkaufpreisforderung aus Veräußerung der Anteile an der CURRENT Group, LLC, Germantown (USA). Grundsätzlich besteht bei Forderungen das Risiko des Zahlungsausfalls.

Das Risiko eines teilweisen oder vollständigen Ausfalls der Restkaufpreisforderung CURRENT ergibt sich aus den von der Käuferin geltend gemachten, wenn auch derzeit nicht hinreichend dokumentierten Ansprüchen. Diese umfassen zurzeit die gesamte Restkaufpreisforderung. Da ein direkter Kontakt zur Käuferin bisher nicht zustande gekommen ist, prüfen die Verkäufer derzeit Rechtsmittel, um die Käuferin zur Zahlung des Restkaufpreises zu veranlassen. Die Dauer, Kosten und das Ergebnis eventueller Rechtsmittel sind derzeit nicht abzuschätzen. Im vorliegenden Abschluss wurde aufgrund des Vorsichtsprinzips eine teilweise Abwertung der Forderung bereits vorgenommen.

### *Abhängigkeit der Gesellschaft von Ausschüttungen der Beteiligungsunternehmen*

Nach dem Verkauf der Beteiligungen steht der Enerxy AG i.A. kein Anspruch auf Ausschüttungen mehr zu.

### *Sonstige Risiken*

Die Entwicklung der Wechselkurse kann einen negativen Einfluss auf die Gesellschaft haben, da der Wert von in Fremdwährung bilanzierten Aktiva oder Passiva Schwankungen durch Änderung der Wechselkurse unterliegt.

Die umsatzsteuerliche Beurteilung der Gesellschaft für die Jahre 2008 - 2014 ist derzeit noch nicht abgeschlossen. Eine Rückstellung in Höhe der im Februar 2015 erzielten Verständigung wurde im vorliegenden Jahresabschluss berücksichtigt. Weiteres hierzu enthält der Nachtragsbericht.

Es bestehen weiterhin ertragssteuerliche Risiken betreffend das Jahr 2010. Hier hat die Gesellschaft Einspruch gegen ergangene Bescheide eingelegt, die Vollziehung ist ausgesetzt. Ein höchstrichterlicher Entscheid in einem ähnlich gelagerten Musterverfahren steht bis jetzt aus. Weiterhin bestehen Risiken bezüglich offener oder noch nicht bekannter Rechtsstreitigkeiten.

Die genannten Risiken können die wirtschaftliche Lage negativ beeinflussen. Sie könnten nach Ansicht des Abwicklers so weitreichend sein, dass sie die Substanz der Gesellschaft gefährden könnten.

#### *Beschreibung der wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess*

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem der Energy AG i.A. stützt sich einerseits auf die internen Steuerungssysteme und andererseits auf die ihnen zugeordneten Überwachungssysteme und -maßnahmen. Die Steuerungssysteme bestehen aus internen Vorschriften, die die Befugnisse einzelner Mitarbeiter festlegen.

Auf Ebene der Energy AG i.A. werden grundsätzlich alle Entscheidungen durch den Abwickler gefällt, was aufgrund der geringen Größe der Gesellschaft ohne weiteres möglich ist.

Die Buchhaltung der Energy AG i.A. ist an einen externen Dienstleister vergeben, der dem Abwickler regelmäßig in angemessener Weise Informationen zur Verfügung stellt.

Die rechtliche Beurteilung von geplanten Geschäften erfolgt mit Hilfe von erfahrenen rechtlichen Beratern, die aufgrund langjähriger Zusammenarbeit über das notwendige Hintergrundwissen der Gesellschaft verfügen. Steuerliche Fragen werden ebenfalls in Zusammenarbeit mit externen Fachleuten beurteilt.

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem ermöglicht grundsätzlich die vollständige Erfassung, Verarbeitung und Bewertung von Sachverhalten sowie deren Darstellung in der Rechnungslegung. Aufgrund der sehr begrenzten organisatorischen Ausgestaltung des Unternehmens sowie den notwendigerweise einzuräumenden Ermessensspielräumen kann allerdings nicht vollkommen ausgeschlossen werden, dass durch individuelles Fehlverhalten, nicht oder nicht rechtzeitig funktionierende interne Kontrollen, oder sonstige Umstände die vollständige Erfassung, Verarbeitung und Bewertung von Sachverhalten unterbleiben könnte.

## **ÜBERNAHMERELEVANTE ANGABEN**

Das Grundkapital zum 31. Dezember 2014 beträgt EUR 2.000.000,00 und ist in 2.000.000 nennwertlose Stückaktien eingeteilt mit einem rechnerischen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie. Jede Aktie gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung. Es bestanden und bestehen keine Aktien, die besondere Kontrollbefugnisse verleihen.

Dem Vorstand sind keine Beschränkungen der Ausübung von Stimmrechten oder der Übertragung von Aktien bekannt.

An Beteiligungen, die 10% der Stimmrechte überschreiten, ist dem Vorstand lediglich die Beteiligung der Golden Tiger Investment Ltd., Britische Jungferninseln, bekannt, die laut der letzten Meldung 70,00% der Stimmrechte der Enerxy AG i.A. hielt. Die Überschreitung anderer, auch niedrigerer Schwellenwerte, war am 31. Dezember 2014 dem Vorstand nicht bekannt.

Die Enerxy AG i.A. hat keine Mitarbeiteraktien ausgegeben.

Die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern erfolgt nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften sowie der Satzung der Enerxy AG i.A..

Der Vorstand der Enerxy AG i.A. ist durch Hauptversammlungsbeschlüsse befugt, folgende Kapitalmaßnahmen durchzuführen:

### **Genehmigtes Kapital**

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 3. November 2010 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats innerhalb von fünf Jahren ab diesem Datum das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 1.000.000,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2010).

### **Bedingtes Kapital**

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. November 2011 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats innerhalb von fünf Jahren ab diesem Datum das Grundkapital der Gesellschaft bedingt um bis zu EUR 1.000.000,00 zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2011). Das bedingte Kapital kann durch Begebung von Wandelschuldverschreibungen in einem Betrag von bis zu EUR 10.000.000,00 ausgegeben werden.

Besondere Vereinbarungen für den Fall eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots sind nicht getroffen worden. Ebenso wenig existieren besondere Entschädigungsvereinbarungen mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots.

## ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Erklärung gemäß § 161 AktG des Vorstands und Aufsichtsrats der Enerxy AG zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) ist auf der Internetseite der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht. Die Erklärung hat folgenden Wortlaut:

*Vorstand und Aufsichtsrat der Enerxy AG erklären, dass den vom Bundesministerium der Justiz in der Fassung vom 13. Mai 2013 im amtlichen Teil des Bundesanzeigers am 10. Juni 2013 bekannt gemachten Empfehlungen, sowie in der Fassung vom 24. Juni 2014 im amtlichen Teil des Bundesanzeigers am 30. September 2014 bekannt gemachten Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex im Geschäftsjahr 2014 nicht entsprochen wurde und auch zukünftig nicht entsprochen wird.*

*Da die Enerxy AG ein sehr kleines Unternehmen ist, kann sie den weitreichenden Anforderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex nicht in vollem Umfang entsprechen, insbesondere was die Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat sowie die Beachtung der Fristen zur Rechnungslegung und Veröffentlichung angeht. Hinzu kommt, dass die Hauptversammlung der Enerxy AG vom 9. Dezember 2014 die Auflösung und Abwicklung der Gesellschaft beschlossen hat.*

*Karlsruhe, 12. Dezember 2014*

Die Arbeitsweise von Aufsichtsrat und Vorstand ist durch enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit gekennzeichnet. Hierdurch werden die Steuerung und Überwachung des Unternehmens im Hinblick auf die vom deutschen Aktienrecht vorgesehenen Kompetenzen gewährleistet.

Der Vorstand bestand bis zum 31. Dezember 2014 aus zwei Mitgliedern. Hauptaugenmerk des Vorstands ist die nachhaltige Wertschöpfung der Gesellschaft. Dazu stimmt sich der Vorstand fortlaufend über anstehende Fragen von operativer Bedeutung ab. Weiterhin finden regelmäßig Besprechungen mit dem Aufsichtsrat über anstehende Themen von strategischer Bedeutung statt.

Mit Wirkung zum 31. Dezember 2014 endeten die Bestellungen der beiden Vorstände der Gesellschaft. Als Abwickler der Enerxy AG i.A. wurde von der Hauptversammlung am 9. Dezember 2014 Herr Christian Hoelscher bestimmt.

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern, denen die Beratung und Überwachung des Vorstands obliegt. Er wird in Strategie, Planung und Fragen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Der Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit im Gremium und nimmt dessen Belange nach außen wahr.

Die Hauptversammlung findet einmal jährlich statt. Sie erlaubt den anwesenden Aktionären, ihre Mitbestimmungs- und Kontrollrechte auszuüben. Aktionäre, die nicht

anwesend sein können, haben die Möglichkeit, sich durch ein Kreditinstitut, eine Aktionärsvereinigung oder einen sonstigen Bevollmächtigten ihrer Wahl vertreten zu lassen.

Das Risikomanagement der Enerxy AG i.A. wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund der Organisationsstruktur hauptsächlich über persönliche Gespräche zwischen dem Vorstand und Mitarbeitern derjenigen Gesellschaften, an denen die Enerxy AG Anteile hielt, sichergestellt. Darüber hinaus fanden regelmäßige Besprechungen in Aufsichtsgremien dieser Gesellschaften statt. Die Enerxy AG i.A. war dort bis zur Veräußerung der Anteile jeweils durch einen Vorstand vertreten.

Der Aufsichtsrat wird regelmäßig vom Abwickler über den Stand der Abwicklung sowie über bestehende Risiken und deren Entwicklung unterrichtet.

## VERGÜTUNGSBERICHT

### Vorstand

Der Vorstand bestand das gesamte Jahr 2014 aus Herrn Xiao Ting ZHANG und Herrn Christian HOELSCHER.

Die den Mitgliedern des Vorstands für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014 durch die Energy AG i.A. gewährten Gesamtbezüge betragen TEUR 127,9 (Vorjahr: TEUR 188,1).

	<b>2014 TEUR</b>	<b>2013 TEUR</b>
Xiao Ting ZHANG	0,0	0,0
Christian HOELSCHER	127,9	188,1
<b>Gesamt</b>	<b>127,9</b>	<b>188,1</b>

Die Bestellungen der beiden Vorstände endeten zum 31. Dezember 2014. Die Gesellschaft befindet sich seit dem 1. Januar 2015 in Abwicklung. Die Hauptversammlung vom 9. Dezember 2014 bestimmte Herrn Christian Hoelscher zum alleinigen Abwickler.

### Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für ihre Tätigkeiten eine Vergütung, die in der Satzung der Energy AG i.A. festgelegt ist. Die einfache Vergütung gemäß Satzung beträgt TEUR 5,0 pro Jahr, wobei der Aufsichtsratsvorsitzende das Doppelte der einfachen Vergütung und der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende das Eineinhalbfache der einfachen Vergütung erhält. Somit beträgt die satzungsgemäße jährliche Aufsichtsratsvergütung insgesamt TEUR 22,5.

## **ABHÄNGIGKEITSBERICHT**

### **Erklärung nach § 312 Abs. 3 AktG**

Die Enerxy AG i.A. hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen worden sind, nicht benachteiligt worden.

## **Versicherung des gesetzlichen Vertreters**

Ich versichere nach bestem Wissen, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt, der Lagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Gesellschaft so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Karlsruhe, den 31. März 2015

**Enerxy AG i.A.**

gez. Christian Hoelscher  
Abwickler



## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Energy AG i.A., Karlsruhe für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Mit Ausnahme des im folgenden Absatz dargestellten Prüfungshemmnisses haben wir unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung mit der im nachfolgenden Absatz dargestellten Ausnahme eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die Werthaltigkeit ausgewiesener sonstiger Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 860 wurde uns nicht hinreichend nachgewiesen und wir konnten durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über die Werthaltigkeit dieser sonstigen Vermögensgegenstände gewinnen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Mit der genannten Einschränkung steht der Lagebericht in Einklang mit einem den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter in den Abschnitten „Allgemeine Angaben“ des Anhangs bzw. „Geschäfts- und Rahmenbedingungen“ des Lageberichts hin, wonach der Jahresabschluss in Abkehr vom Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt wurde.

Stuttgart, 29. Mai 2015  
BDO AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Boris Weber  
Wirtschaftsprüfer

gez. Markus Will  
Wirtschaftsprüfer

## **Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2014**

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres 2014 die ihm nach dem Aktiengesetz und der Satzung des Unternehmens vorgegebenen Überwachungs-, Beratungs- und Kontrollaufgaben umfassend wahrgenommen. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in regelmäßigem telefonischem oder persönlichem Kontakt mit dem Vorstand.

Das Geschäftsjahr 2014 brachte der Enerxy AG tiefe Einschnitte. Im Rahmen der Verhandlungen mit dem Finanzamt Stuttgart über die seit dem Jahr 2013 diskutierte umsatzsteuerliche Behandlung der Gesellschaft in den Jahren 2008 bis 2014 drohten der Enerxy AG Nachzahlungen in Höhe von über TEUR 450,0. Ein Antrag auf Herabsetzung dieses Betrages aus Billigkeitsgründen wurde vom Finanzamt Stuttgart mit Bescheid vom 30. Juli 2014 abgelehnt. Um weiter über einen Zahlungsaufschub und nach Möglichkeit eine Verringerung des nachzuzahlenden Betrages verhandeln zu können, war es erforderlich, dem Finanzamt Stuttgart einen Teil des noch ausstehenden Restkaufpreises aus der Veräußerung der Anteile der Enerxy AG an der CURRENT Group im Jahr 2013 zu verpfänden.

Auf Grund der durch die Forderungen des Finanzamts Stuttgart zusätzlich belasteten, wenig aussichtsreichen finanziellen Situation wurde von der Hauptversammlung der Enerxy AG deren Auflösung und Abwicklung beschlossen.

Regelmäßiger Gegenstand der gemeinsamen Erörterungen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat waren insbesondere die Entwicklung der Diskussion mit dem Finanzamt, die Finanzplanung, das Risikomanagement und die Aussichten einer Unternehmensfortführung. Hierzu hat der Aufsichtsrat mehrere telefonische Sitzungen abgehalten und Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst. Nach der letzten Hauptversammlung der Enerxy AG, in der der Aufsichtsrat turnusgemäß zu wählen war, hat sich dieser neu konstituiert. Dabei hat im Rahmen des beabsichtigten Funktionstausches der bisherige Aufsichtsrat Carl-Christian Fricker den Vorsitz und der bisherige Vorsitzende Matthias Gaebler die Stellvertretung übernommen. Dr. Dirk Bildhäuser, bisher stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, steht der Gesellschaft als Aufsichtsrat weiter zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat hat sich gemeinsam mit dem Vorstand mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex befasst. Die dazu gemäß § 161 AktG vorgesehene Entsprechenserklärung wurde am 12. Dezember 2014 abgegeben und ist im Internetauftritt des Unternehmens abrufbar. Angesichts der derzeitigen Lage des Unternehmens sind Vorstand und Aufsichtsrat übereingekommen, eine Negativerklärung abzugeben, sprich die Vorgaben des Kodex werden nicht angewandt. Selbstverständlich sind Vorstand und Aufsichtsrat dennoch bestrebt entsprechend den Kodexvorgaben zu handeln.

Der Aufsichtsrat hat von dem von der Hauptversammlung am 9. Dezember 2014 gewählten Abschlussprüfer, der BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, die Unabhängigkeitserklärung gemäß dem Deutschen Corporate Governance Kodex eingeholt. Der Abschlussprüfer hat neben der Prüfungsleistung ab August 2014 auch die steuerliche Beratung der Gesellschaft übernommen.

Der Abschlussprüfer hat an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 8. Mai 2015 teilgenommen. Die Prüfungsschwerpunkte sowie die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung wurden dargelegt und ausführlich mit dem Aufsichtsrat erörtert. Zudem stand der Abschlussprüfer für ergänzende

Auskünfte zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat vom Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zustimmend Kenntnis genommen und erhebt nach seinen eigenen Prüfungen keine Einwendungen.

Der Abschlussprüfer hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss mit einem eingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen, da er keine hinreichende Sicherheit über die Bewertung der Restkaufpreisforderung aus dem Verkauf der Anteile der Enerxy AG i.A. an der CURRENT Group gewinnen konnte. Hintergrund ist, dass zwischen den ehemaligen Anteilseignern der CURRENT Group und der Käuferin Streit über die von der Käuferin geltend gemachten Einwendungen besteht und hierüber ein Gerichtsverfahren anhängig ist.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 gebilligt. Der Jahresabschluss der Enerxy AG i.A. für das Geschäftsjahr 2014 ist damit festgestellt.

Der Abschlussprüfer hat den vom Vorstand erstellten Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft und ihn mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und den hierzu erstellten Prüfungsbericht des Abschlussprüfers entsprechend den gesetzlichen Pflichten ebenfalls geprüft. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfungen durch den Abschlussprüfer angeschlossen. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfungen durch den Aufsichtsrat sind Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands nicht zu erheben.

Wir danken den beiden Vorständen für die geleistete Arbeit und den Aktionären für ihre Treue zum Unternehmen. Nachdem die Auflösung der Gesellschaft beschlossen wurde, steht für das Geschäftsjahr 2015 die Abwicklung der Enerxy AG i.A. an.

Karlsruhe, den 29. Mai 2015

gez. Carl-Christian Fricker  
Vorsitzender des Aufsichtsrats